

WIR AM NIEDERRHEIN

LANDLUST

Genuss an Rhein und Maas



Noch einmal zweistellig: Bei zehn bis elf Grad dürfen wir uns nun langsam auf kältere Zeiten vorbereiten. Viele Wolken und ein paar Schauer – das ist auszuhalten. Auf das, was kommt, gucken wir nicht...

LANDPARTIE

Spaziergang durch die Auenlandschaft



Xanten. Ein Spaziergang mit Geschichten und Gedanken zur vermeintlich tristen Jahreszeit bringt in der Auenlandschaft der Bislicher Insel Licht ins Dunkel. Der Regionalverband Ruhr (RVR) lädt am Sonntag, 22. November, zu einer zweistündigen Exkursion ein. Mit Sabine Hauke erkunden die Naturliebhaber die Auenlandschaft. Treffpunkt: 13 Uhr am NaturForum, Bislicher Insel 11 in Xanten. Kosten: acht Euro pro Person. Verbindliche Anmeldung unter ☎ 0151/29 12 66 07 oder hallo@niederrheinfuehrer.de

LANDTOUR

Exkursion zu den Bibern in der Millinger Waard

Kranenburg. Die NABU-Naturschutzstation Niederrhein lädt zu Samstag, 21. November, zu einer Exkursion in eines der schönsten Naturschutzgebiete der Region: die Millinger Waard. Sechs Biberpaare leben dort inzwischen. Auch Konik-Pferde und Galloway-Rinder wurden angesiedelt. Treffpunkt: 13 Uhr, Wilderniscafé, Weverstraat in Kerkerom. Die Tour kostet 10 Euro für Erw., für Kinder 6 Euro. Anmeldung: ☎ 02826-918 76 00 oder www.nabu-naturschutzstation.de

LANDIDEE

Kleine Geschenke selberrmachen



Kuschelig soll es drinnen sein, wenn's draußen fies november. Tannengrün ist die Trendfarbe für Kissen und Decken, verrät das aktuelle Heft LandIDEE Wohnen. Trendige Tipps gibt es auch, etwa, wie man kleine Geschenke oder kreative Adventskalender selber machen kann. Im „1x1 der Landhausküche“ wird das Herz des Hauses winterlich dekoriert.

Mehr Landideen im Netz:
www.landidee.info

IMPRESSUM

NIEDERRHEINREDAKTION
Homburger Str. 4, 47441 Moers
Leitung: HEIKE WALDOR-SCHÄFER
Telefon: 02841 1407-80
Telefax: 02841 1407-89
E-Mail: niederrhein@nrz.de



Drachenspuren sucher Roger Grandjean und Drachenkeksebäckerin Britta Karstein-Weenen.

FOTO: WASCH

Der Drachenspuren sucher

Es gibt sie, auch wenn man sie nicht immer sieht. Sie sind da, helfen und beschützen und machen richtig stark. Warum Roger Grandjean das weiß? Nunja...

Von Heike Waldor-Schäfer

DRACHENREISE - DAS LIVE-HÖRSPIEL

Mit dem 12. bundesweiten Vorlesetag am 20. November möchten die Initiatoren DIE ZEIT, die Stiftung Lesen und die Deutsche Bahn Stiftung Begeisterung für das Lesen und Vorlesen wecken. So sollen langfristig Lesekompetenz gefördert und Bildungschancen eröffnet werden. www.vorlesetag.de/zuhoeren

Roger Grandjean und Renate Reinbold laden ein zum Live-Hörspiel „Drachenreise – Das Reine Feuer“: Freitag, 17.30 Uhr, „Kopf & Bauch“, Kempener Straße 24, 47669 Wachtendonk. Eintritt frei! Für Kinder ab sechs Jahre. www.drachenreise.de

Wachtendonk. Der Mann ist ja lustig. Er kann Laute spielen, singen, Feuer spucken, Kinderbücher schreiben und spannende Geschichten toll vorlesen. Was praktisch ist, denn morgen findet ja bundesweit wieder der große Vorlesetag statt. Aber ein bisschen verrückt ist der Roger Grandjean schon. Der behauptet doch tatsächlich, dass es noch Drachen gibt. Hier, am Niederrhein.

Wo denn wohl?
„Überall“, sagt Roger Grandjean. „Am liebsten natürlich im Wald.“ Klar. Wobei, was war denn das jetzt für ein komisches krächzendes Geräusch? Herr Grandjean lächelt. „Roartakobeau muss halt noch ein bisschen üben...“ Wer bitte? „Roartakobeau, ein etwas stürmischer aber eben noch junger Feuerdrache.“

Praktischerweise haben wir uns zum Gespräch bei Britta Karstein-Weenen getroffen. Die ist Heilpraktikerin (Psychotherapie) und weiß schon, wie man mit verwirrten Gefühlen umgeht. Drachen am Niederrhein...

Roger Grandjean hat schon drei Kinderbücher darüber geschrieben. Phantasiemärchen, Drachenreisebücher. Darin erzählt er Geschichten von Roartakobeau, genannt Roar, und Kirabellakahu, genannt Kira, dem schlauhen Drachentöchterchen. Mutmachergeschichten sind es, voller Phantasie und meistens sehr sehr spannend.

Eigentlich ist er Barde, Sänger, Radiosprecher („Radio Wachtendonk“), Moderator, Künstler, Autor. Und er heißt wirklich so: Roger Grandjean – auch wenn das wie ein Künstlername klingt. Auf seinen Visitenkärtchen steht aber doch tatsächlich drauf: Drachenspuren sucher.

Als wenn Drachen, wenn es sie gäbe, Spuren hinterlassen würden. Drachenfußabdruck wohl noch...

Roartakobeau und Kirabellakahu
Nun, der Drachenspuren sucher kennt diese Zweifel der Erwachsenen. Und lädt die immer besonders herzlich zu seinen Vor-Lesungen ein. „Ich bin schon eher der spirituelle Typ.“ (Da haben wir's!). „Ich liebe Star Wars. Und ich glaube an eine Kraft, die alles durchdringt.“ Irgendwann hat er gemerkt, dass die Menschen – vor allem die Kinder – ihm ganz fasziniert zuhören, wenn er erzählt. Und dann hat er eines Tages im Wald doch tatsächlich diese seltsamen Spuren gefunden – die konnten nur von einem Drachen stammen...

„Die meisten Menschen sind noch nicht wieder so weit, dass sie an Drachen glauben“, sagt Roger Grandjean. „Aber Phantasie gibt Kraft, macht Mut.“ Und Spaß auch noch. Also gut, wo leben denn die kleinen grünen Feuerspeier?

„Wer sagt denn, dass Drachen grün sind“, korrigiert Herr Grandjean. „Das ist ein Irrglaube. Es gibt weiße Drachen. Und es gibt schwarze Drachen.“ Und wo ist da

der Unterschied?

„Naja, die weißen sind auf dem Weg, lieb zu sein. Und die schwarzen sind nicht immer gut. Wichtig ist: Nur wer den kleinen roten Feuerfleck am Hals hat, kann auch Feuer speien.“

Roar, der Held in den Büchern von Roger Grandjean, hat natürlich so einen roten Fleck am Hals. Und er muss tüchtig üben, bis er wirklich Feuer spucken kann. Wie im richtigen Leben, eben. Die kleinen Helden Roar und Kira haben ohnehin Probleme wie kleine Menschenkinder.

Sie finden Schule doof, Lesenlernen ist das Langweiligste und Überflüssigste auf der Welt, sie sind überhaupt nicht mutig und haben manchmal richtig Schiss. Wie Roar und Kira, die bei einer ihrer abenteuerlichen Reisen den alten Feuerdrachen Rarongelredrac treffen und sich in die Höhle der Szezzies begeben...

Warum eigentlich müssen

Drachen immer so komplizierte Namen haben?

Die erste „Drachenreise“ ist 2008 erschienen. Schon da mit Co-Autorin Renate Reinbold. Die lebt im Breisgau, aber das Internet macht Vieles möglich – auch das gemeinsame Geschichtenerzählen.

Als sie dann auch noch Drachenspuren gefunden hat war klar: Roger und Renate machen gemeinsame Sache – und Live-Hörspiele.

So wie morgen, in Wachtendonk. Dann schlüpfen die beiden Autoren in ein mittelalterliches Outfit, Herr Grandjean hat seine Laute dabei, es wird gesungen und musiziert und die Geschichten aus den Drachenreisen vorgelesen und gespielt.

Die Kinder sind nicht zum Stillsitzen verurteilt, im Gegenteil. Während Roger (46) und Renate (65) Feuer spucken lernen und Flugübungen machen, essen die Kinder Drachenkekse, hocken auf Yogakissen, schütteln die Ozeandrumms und den Rainstick, dürfen Klangstäbe und Triangeln ausprobieren. Die hat Britta Karstein-Weenen zum Glück sowieso in ihren Seminarräumen „Kopf & Bauch“. Nach den musikalischen Einheiten gibt es dann wieder Vor-Lesungen.

„Drachen sind wunderbare Geschöpfe“, sagt Roger Grandjean. „Sie sind wie ein Schutzengel. Passen auf dich auf, machen dir Mut und gehen mit dir durch dick und dünn. Und auch wenn man sie nicht sieht, sie sind immer da.“

Und manchmal, manchmal findet man sogar Spuren von ihnen...

LANDFRAU

Dagmar Diepers aus Issum



D. Diepers. FOTO: HEROLD

Die Sevelener Landfrauen gastierten Anfang Oktober mit ihrem Stand auf dem Dorf- und Töpfermarkt. Dort boten sie Reibekuchen, Kaffee und Kuchen sowie eine kleine Rezeptsammlung an.

„Jedes zweite Jahr haben wir eine Neuauflage unserer Koch- und Backhefte. In diesem Jahr gibt es wieder ein neues Heft mit dem Titel: Bunter Sommerspaß. Gemischte Rezepte für die Gaumenfreuden im Sommer. Vom Salat bis zum Dessert ist so einige dabei“, sagt Dagmar Diepers, die seit rund 16 Jahren im Ortsverein Issum-Sevelen aktiv und auch 1. Vorsitzende dort ist.

Weitere Infos zu den Rezeptheften gibt es auch im Internet unter: www.landfrauen-sevelen.de

WOCHENMARKT

Mit Eiweiß, Eisen und B-Vitaminen

Damit Rindfleischgerichte ein Genuss werden, ist bereits beim Einkauf Qualität gefragt. Man muss auf Farbe, Struktur und Marmorierung des Fleisches achten. Das richtige Fleisch für das unten angegebene Rezept für die Zubereitung von Rouladen stammt aus der Oberschale und sollte frisch beim Fleischer eingekauft werden. Zur Aufbewahrung das Rindfleisch in den Kühlschrank legen (bei 0 bis 4 Grad Celsius). Je stärker das Fleisch zerkleinert ist, umso kürzer ist die Lagerfähigkeit.

Die aus Ernährungssicht wichtigsten Inhaltsstoffe von Rindfleisch sind Eiweiß, Fett, Eisen, B-Vitamine und der Fettbegleitstoff Cholesterin.

REZEPT

Roulade mit Rind



Schön zubinden. FOTO: KLEINE-BÜNING

Zutaten (für zwei Personen):

frisches Rindfleisch für Rouladen
2 halbe, getrocknete Tomaten in Öl
2-3 El Ziegenfrischkäse
Öl zum Braten
1 Zwiebel
Majoran, Salz, Pfeffer
125ml Brühe
80g Sahne

Zubereitung:

Tomaten abtropfen lassen und in kleine Stücke schneiden. Mit Ziegenfrischkäse verrühren. Fleisch waschen, trocken tupfen, je nach Größe halbieren. Mit Salz und Pfeffer würzen, Ziegenfrischkäsemasse darauf verteilen. Fleisch aufrollen und mit Zahnstochern feststecken. Zwiebel putzen, waschen und in kleine Würfel schneiden. Fett erhitzen, Zwiebelwürfel darin andünsten. Rouladen zugeben und rundherum gut anbraten. Majoran zugeben. Fond mit Brühe und Sahne ablöschen. Weitergaren bis das Fleisch gar ist. Rouladen herausnehmen, Sauce abschmecken und binden. Dazu passt Kartoffelgratin und Bohnenemüse.